

An:

Ursula von der Leyen
Präsidentin der Europäischen Kommission
Europäische Kommission
Rue de la Loi / Wetstraat 200
1049 Brüssel, Belgien

Brüssel, 4. Februar 2025

Betreff: Verbot von Handel und Geschäften der EU mit Israels illegalen Siedlungen in dem besetzten palästinensischem Gebiet

Sehr geehrte Präsidentin von der Leyen,

wir, die unterzeichnenden Menschenrechtsorganisationen, Gewerkschaften und zivilgesellschaftlichen Gruppen, fordern die Europäische Kommission nachdrücklich auf, Maßnahmen zu ergreifen, um jeglichen Handel und jegliche Geschäfte zwischen der EU und Israels illegalen Siedlungen in dem besetzten palästinensischem Gebiet, einschließlich Ostjerusalem, zu verbieten. Ein solches Vorgehen ist unerlässlich, damit die EU und ihre Mitgliedstaaten ihren völkerrechtlichen Verpflichtungen nachkommen können.

Am 19. Juli 2024 gab der Internationale Gerichtshof (IGH) ein wegweisendes Gutachten¹ heraus, in dem er bestätigte, dass Staaten die rechtswidrige Situation, die sich aus der Besetzung des palästinensischen Gebiets durch Israel ergibt, nicht anerkennen, unterstützen oder fördern dürfen. Der Gerichtshof erläuterte, dass alle Staaten *„die Verpflichtung haben, ... keine Wirtschafts- oder Handelsbeziehungen mit Israel in Bezug auf das [besetzte palästinensische Gebiet] oder Teile davon einzugehen, die seine rechtswidrige Präsenz in dem Gebiet festigen könnten“*, und *„Schritte zu unternehmen, um Handels- oder Investitionsbeziehungen zu verhindern, die zur Aufrechterhaltung der von Israel in das [besetzte palästinensische Gebiet] geschaffenen illegalen Situation beitragen“*.

Die derzeitige Politik der EU, die zwischen in Israel und in Siedlungen hergestellten Waren unterscheidet, wird diesen Verpflichtungen nicht gerecht. Diese Unterscheidung verweigert zwar Handelspräferenzen für Siedlungswaren, erlaubt aber dennoch den Eingang solcher Waren in den EU-Markt. Dies verstößt gegen die Verpflichtungen nach dem humanitären Völkerrecht und dem Gutachten des Internationalen Gerichtshofs, welches **ein vollständiges Verbot des Handels und der Geschäfte mit Israels illegalen Siedlungen** verlangt.

Durch den Handel mit den illegalen Siedlungen Israels verletzen die EU, ihre Mitgliedstaaten und EU-Unternehmen nicht nur ihre eigenen rechtlichen Verpflichtungen, sondern tragen auch zu den schwerwiegenden und systematischen Menschenrechtsverletzungen und anderen Verstößen gegen das Völkerrecht bei, die dem Siedlungsprojekt zugrunde liegen. Das Gutachten des Internationalen Gerichtshofs legte diese im Detail dar und kam zu dem Schluss, dass die Gesetzgebung und Politik Israels einen Verstoß gegen Artikel 3 des Internationalen

¹ <https://www.icj-cij.org/sites/default/files/case-related/186/186-20240719-adv-01-00-en.pdf>.

Übereinkommens zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung (ICERD) darstellt, das Segregation und Apartheid verbietet.

Die EU-Mitgliedstaaten haben wiederholt einstimmig Erklärungen abgegeben, in denen sie die israelischen Siedlungen als völkerrechtswidrig und als ein erhebliches Hindernis für die Realisierung einer Zweistaatenlösung verurteilen.² In diesen Erklärungen wurde oft darauf hingewiesen, dass das Siedlungsprojekt zu schwerwiegenden Missbräuchen führt, darunter Zwangsräumungen, Abriss ziviler Infrastrukturen (oft auf EU-finanzierte Projekte zielend), Landenteignungen, Zwangsumsiedlungen und weit verbreitete Gewalt durch staatlich unterstützte Siedler und israelische Streitkräfte. Diese Missbräuche wurden von den EU-Mitgliedstaaten als so schwerwiegend eingestuft, dass sie ihre tiefgreifenden Meinungsverschiedenheiten überwinden und gezielte Sanktionen gegen eine begrenzte Anzahl von Siedlern und mit Siedlern verbundene Einrichtungen verhängten.

Doch trotz des EU-Konsenses über die Illegalität der Siedlungen und ihre Verbindung zu schwerwiegenden Menschenrechtsverletzungen setzt die EU den Handel und die Geschäfte mit ihnen fort und trägt so dazu bei, die schweren Menschenrechtsverletzungen und Verstöße gegen das Völkerrecht aufrechtzuerhalten, die untrennbar mit der Erhaltung und Expansion der Siedlungen verbunden sind.

Angesichts der dringenden Notwendigkeit, das Völkerrecht einzuhalten und die Beteiligung der EU, der Mitgliedstaaten und der Unternehmen an den schweren Menschenrechtsverletzungen Israels zu stoppen, fordern wir die Kommission auf, unverzüglich die folgenden Maßnahmen zu ergreifen:

1. **Einführung eines Gesetzes zum Verbot des Handels mit und Investitionen in Siedlungen:** Vorschlag von Rechtsakten zum Verbot aller Importe und Exporte von Waren und Dienstleistungen aus und in die illegalen Siedlungen Israels in dem besetzten palästinensischen Gebiet sowie von Investitionen in diese; wir stellen in diesem Zusammenhang fest, dass die Kommission befugt ist, ein Verbot des Handels mit Siedlungen im Rahmen der Gemeinsamen Handelspolitik vorzuschlagen, wie sie selbst eingeräumt hat;³ und
2. **Veröffentlichung eines ausführlicheren Beratungsdokuments für Unternehmen:** Bis zur Verabschiedung eines solchen Gesetzes sollte ein ausführlicheres Beratungsdokument veröffentlicht werden, das europäische Unternehmen von Aktivitäten abhält, die den israelischen Siedlungen zugutekommen. Dieses sollte deutlich über das bestehende EU-Beratungsdokument⁴ hinausgehen, um jeglichen Handel mit Siedlungen (wie bereits von Norwegen umgesetzt⁵) und die Zusammenarbeit mit israelischen Banken und Unternehmen, die in illegalen Siedlungen tätig sind, zu unterbinden, da das hohe Risiko besteht, zu schweren Menschenrechtsverletzungen und

² Neueste, unter vielen: https://www.eeas.europa.eu/delegations/un-geneva/hrc57-item-4-general-debate-human-rights-situations-require-council%E2%80%99s-attention_en?s=62.

³ Durchführungsbeschluss (EU) 2021/1484 der Kommission, Erwägungsgrund 11) <https://eur-lex.europa.eu/legal-content/DE/TXT/HTML/?uri=CELEX:32021D1484>.

⁴ https://www.eeas.europa.eu/eeas/common-messages-aimed-raising-awareness-among-eu-citizens-and-businesses-regarding-involvement_en.

⁵ <https://www.regjeringen.no/en/aktuelt/do-not-engage-in-trade-and-business-cooperation-that-serves-to-perpetuate-israels-occupation-of-palestine/id3061358/>.

Verstößen gegen das Völkerrecht beizutragen, und um sicherzustellen, dass die gesamte Wertschöpfungskette in den Geltungsbereich der Gesetzgebung fällt.

Wir freuen uns auf eine zeitnahe Antwort und hoffen, dass die Europäische Kommission umgehend die erforderlichen Maßnahmen ergreifen wird, um das Völkerrecht einzuhalten und die Mittäterschaft bei Menschenrechtsverletzungen zu beenden.

Mit freundlichen Grüßen

1. 11.11.11
2. A Plataforma Unitária de Solidariedade com a Palestina (PUSP)
3. Academics for Palestine - Ireland
4. ACT Alliance EU
5. Act Church of Sweden
6. ActionAid Denmark
7. ActionAid France
8. ActionAid International
9. ActionAid Italy
10. ACV-CSC Belgium
11. Anti-Zionist Jewish Alliance in Belgium (AJAB)
12. Al Mezan Center for Human Rights
13. Al-Haq
14. Al-Haq Europe
15. Amis de Sabeel France
16. Amnesty International
17. Anti-Racist Forum ry
18. AOI ETS
19. ARCI
20. Association Belgo-Palestinienne WB
21. Association Culture et Paix (ACP)
22. Association des Universitaires pour le Respect du Droit International en Palestine (AURDIP)
23. Association France Palestine Solidarité
24. Assopace Palestina
25. Belgian Academics and Artists for Palestine/Belgian Campaign for Academic and Cultural Boycott of Israel (BA4P/BACBI)
26. BePax
27. Broederlijk Delen
28. Business and Human Rights Resource Centre
29. Cairo Institute for Human Rights Studies (CIHRS)
30. Campagna Ponti e Non Muri - Pax Christi Italia
31. Caritas Europa
32. CCFD-Terre Solidaire
33. CEDETIM
34. Centre for Research on Multinational Corporations (SOMO)

35. Confederação Geral dos Trabalhadores Portugueses - Intersindical Nacional (CGTP-IN)
36. Child Rights International Network (CRIN)
37. Chrétiens de la Méditerranée
38. Christian Aid Ireland
39. CIDSE
40. CNCD-11.11.11
41. CNE CSC Belgium
42. Comité de Solidaridad con la Causa Árabe
43. Confederación Sindical de Comisiones Obreras (CCOO)
44. Confédération Française Démocratique du Travail (CFDT)
45. Confédération générale du travail (CGT)
46. Confederazione Generale Italiana del Lavoro (CGIL)
47. Conselho Português para a Paz e Cooperação
48. COSTRUTTORI DI PACE
49. CRID
50. CULTURE DE PALESTINE
51. Danish Muslim Aid
52. De-Colonizer
53. Defence for Children International
54. DIAKONIA (Sweden)
55. Društvo OV-CA
56. Dutch Scholars for Palestine
57. Een Andere Joodse Stem (Another Jewish Voice, Belgium)
58. EinStaat – Konfliktzonen Kunst & Denkkollektive - OneState Embassy Art collective
59. Ekō
60. Entraide et Fraternité
61. Eurocadres
62. EuroMed Rights
63. European Coordination of Committees and Associations for Palestine - ECCP
64. European Legal Support Center
65. European Middle East Project (EuMEP)
66. European Trade Union Network for Justice in Palestine
67. Fackförbundet ST
68. Fédération Artisans du Monde
69. Fem-R ry
70. FGTB-ABVV
71. Finnish Development NGOs - Fingo
72. Finnish Refugee Advice Centre
73. Finnish Women´s Association Unioni (Naisasialiitto Unioni ry)
74. Finnwatch ry
75. FLC CGIL
76. Forum Ziviler Friedensdienst e.V.
77. France Amérique latine FAL
78. GLAN | Global Legal Action Network
79. GREI 250

80. Helsinki Pride Community
81. Human Rights Watch
82. Humanitas - Centre for Global Learning and Cooperation
83. HuSoMe
84. INTAL
85. International Federation for Human Rights (FIDH)
86. International Media Support
87. International Rehabilitation Council for Torture Victims (IRCT)
88. Intersindical Valenciana
89. Ireland-Palestine Solidarity Campaign
90. ISCOD SINDICALISTAS SIN FRONTERAS
91. Istituto Italiano di Ricerca per la Pace – Corpi Civili di Pace
92. Jeunes FGTB
93. Judeus pela Paz e Justiça
94. Kommunal, Swedish Municipal Worker's Union
95. La Cimade
96. medico international
97. Mladí zelení, z.s.
98. Mondiaal FNV
99. Movimento pelos Direitos do Povo Palestino e pela Paz no Médio Oriente - MPPM
100. MUNDUBAT
101. Ne naším jménem! - Za spravedlivý mír na Blízkém východě
102. Netzwerk Ökumenisches Begleitprogramm in Palästina und Israel in Deutschland e.V
103. No Name Kitchen
104. Nuorten mielenterveysseura - Yeesi ry
105. Olof Palmes Internationella Center
106. Organizacija za participatorno družbo
107. Oxfam
108. OZ Prirodzene
109. Palestina Solidariteit vzw
110. Palestina.lt
111. PAX
112. Pax Christi Diözesanverband München und Freising
113. Pax Christi Dt. Sektion e.V.
114. Pax Christi Flanders
115. Pax Christi International
116. Pax Christi Italia
117. Paz con Dignidad
118. Peace Institute, Ljubljana
119. PIC - Legal Center for the Protection of Human Rights and the Environment
120. Plan International
121. Plateforme des ONG françaises pour la Palestine
122. PROJA Institut
123. Proti dehumanizaci

124. Red Universitaria por Palestina (RUxP), ES.
125. REF- Réseau Euromed France
126. Réseau Euromed France
127. RESEAU FEMINISTE "RUPTURES" FRANCE
128. ResQ - People Saving People
129. Rete Italiana Pace e Disarmo
130. Rete Ricerca e Università per la Palestina, Italy
131. Sadaka-the Ireland Palestine Alliance
132. Saplinq, o.z.
133. Seta LGBTQI+ Rights Finland
134. Sindicato Andaluz de Trabajadores (SAT)
135. Sindikat Mladi plus (Trade Union Youth Plus)
136. Slovene Philanthropy
137. SOLIDAR
138. SOUTIEN BELGE OUTRE-FRONTIERES - SB OVERSEAS
139. Stichting Kifaia
140. Sumud - the Finnish Palestine Network
141. Swedish Peace and Arbitration Society
142. The Finnish League for Human Rights
143. The Kvinna till Kvinna Foundation
144. The National Council of Women of Finland
145. The Rights Forum
146. Trans ry / Trans Association
147. UGT
148. Umanotera
149. Un Ponte Per (NGO)
150. Union des Progressistes Juifs de Belgique (UPJB)
151. Union syndicale Solidaires (France)
152. United Against Inhumanity (UAI)
153. UnPontePer
154. Vida Justa
155. Viva Salud
156. Vrede vzw (Belgium)
157. Vredesactie
158. VSS FF UL (Visokošolski sindikat Slovenije) - sindikalna celica Filozofske fakultete v Ljubljani
159. Weltfriedensdienst e.V.
160. World Organisation Against Torture (OMCT)
161. ZASUK - sindikat za ustvarjalnost in kulturo
162. Zavod Tri / Three Institute
163. Zavod za podporo civilnodružbenih iniciativ in multikulturno sodelovanje Pekarna Magdalenske mreže Maribor